

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 295.

Donnerstag den 17. December.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 10. December 1857.

In der am 10. December abgehaltenen außerordentlichen Sitzung wurde

1. Der vom Magistrat vorgelegte Kammerei-Etat pro 1858 geprüft. Er schließt unter der Voraussetzung, daß auch in diesem Jahre die zur Deckung des Defizits erforderliche Erhebung von 11 Simplis der Einkommensteuer genehmigt wird, in Einnahme und Ausgabe ab mit 98,588 *Rh.* 27 *Sgr.* 7 *S.*

Bei der Diskussion hierüber wurde vom Magistrat angeführt, daß sich ergeben habe, daß die Straßenlaternen mehr Gas verzehrten als von der Stadt vergütet werde, und daß möglicherweise von der Gas-Anstalt eine Nachforderung für mehr verbrauchtes Gas erfolgen könne; im Uebrigen aber fand sich außer einem formellen Bedenken nichts zu erinnern, es wurde deshalb der Etat zu der oben angegebenen Summe festgestellt und genehmigt, daß Elf Simpla der Einkommensteuer erhoben werden.

2. Nachdem die Einrichtung der Gasbeleuchtung auf dem Rathhause beendet ist und die Rechnung darüber vorgelegt worden, übersendet der Magistrat die Letztere mit dem Antrage, die Berausgabung der erwachsenen Kosten mit 669 *Rh.* 11 *Sgr.* 9 *S.* zu bewilligen.

Die Bewilligung geschieht.

3. Bei folgenden Titeln des Kammerei-Etats:

- a) an Verpflegungs- und Transportkosten,
- b) an Insertionsgebühren,
- c) an Remissionen

hat sich eine Unzulänglichkeit herausgestellt, weshalb der Magistrat beantragt

ad a) 80 *Rh.*,

ad b) 4 *Rh.*, und
ad c) 30 *Rh.* 16 *Sgr.* 3 *S.*
nachzubewilligen. Dies geschieht.
(Hierauf geschlossene Sitzung)

Händel's Messias.

Die am 15. December in den Stunden von 11¹/₂ bis 2¹/₄ Uhr unter der Leitung des Musikdirector Franz veranstaltete Aufführung dieses Oratoriums unseres großen Landsmannes darf in der Chronik der Stadt Halle nicht übergangen werden. Die Mitwirkung der Frau Dr. Goldschmidt-Lind insbesondere hatte die regste Theilnahme an der Aufführung veranlaßt und die weiten Räume der Marktkirche in allen Theilen mit Hörern gefüllt, die selbst aus der Ferne zu dem seltenen Kunstgenusse herbeigezogen waren. Da bedeutende Kräfte aus Berlin für die übrigen Solopartien (für Alt Jenny Meyer, für Tenor der Domsänger Otto, für Bass der Domsänger Sabbath), für die Instrumentalbegleitung auch Concertmeister David von Leipzig an der ersten Violine und andere Mitglieder des Leipziger Orchesters gewonnen waren, ließ sich eine ausgezeichnete Aufführung erwarten, zumal auch die Chöre von unserer Sing-Academie wiederholt mit großem Fleiße einstudirt waren.

Das bekanntlich im Jahre 1741 componirte Werk wurde nicht nach des Meisters ursprünglicher Composition, sondern mit Mozarts Instrumentirung aufgeführt. Hätte die Orgel mit ihren gewaltigen Klängen benutzt werden können, wodurch Händel so große Wirkung zu machen pflegt, so würde man vielleicht auch die alte Bearbeitung mit kleinem Orchester zu Grunde gelegt haben*). Von den Solopartien des Alt, Tenor und Bass waren einige Nummern weggelassen, leider

*) Ich habe im vorigen Jahre den Messias in dieser ursprünglichen Form in Stuttgart aufführen hören und mich von der Wirksamkeit derselben überzeugt.

auch das Duett „O Tod, wo ist dein Stachel?“ und außerdem einige Chöre. Als Laie wage ich kein Urtheil über die Ausführung, das mögen die musikalischen Referenten anderer Blätter abgeben; aber von dem tiefen Eindrucke kann ich reden, den in der Sopran-Partie das Recitativ: „Es waren Hirten beisammen“ und die darauf folgende mit großer Wärme und Innigkeit vorgebrachte Arie, ferner die Arien: „Wie lieblich ist der Boten Schritt“, „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“, „Ist Gott für uns, wer kann uns schaden“; in der Alt-Partie die Arie: „Er ward verschmähet“, die Bass-Arie „Warum entbrennen die Heiden“, die Tenor-Arie „Alle Thale macht hoch“ gemacht haben. Nimmt man dazu die herrlichen Schlußchöre des zweiten und dritten Theiles, in welchem letzteren auch die Solo-Sänger und Sängerrinnen bereitwillig mitwirkten, so darf man wohl behaupten, daß das Ganze einen hohen Genuß gewährt habe und zu empfänglichen Herzen gedrungen sei.

Und darum wollen wir den wenigen Mitgliedern des Händel-Comité's, die sich der großen Mühwaltung bei der Veranstaltung dieser Musik-Ausführung gern unterzogen haben, allen Künstlern, die ihre Mitwirkung geschenkt, vor Allen der edlen Frau, die mit großer Uneigennützigkeit in dieser Weise dem großen Meister ihre Huldigung dargebracht und dadurch so viel zu dem schönen Erfolge beigetragen hat, unsern Dank sagen und uns freuen, daß ein nicht kleiner Beitrag zu dem Denkmale Händels in seiner Vaterstadt durch solche Aufführung seines berühmtesten Werkes gewonnen worden ist.

Wohlthätigkeit.

4 Thlr. für „den Wöchnerinnenverein“ vom Herrn Sup. Prof. Dr. **Franke** mir übersandt, habe ich empfangen und sage dafür meinen herzlichsten Dank.
Bracker.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. **Eckstein.**

Bekanntmachungen.

Weizenmehl,

feinstes, à Meße 8¹/₂ Sgr., von ¹/₈ Ctr. an zum Centnerpreise, empfiehlt

B. Sommer, Schulberg Nr. 5.

Gutes Roggenmehl, à ¹/₄ Scheffel 18 Sgr., beste Sorte Weizenmehl, à Meße 8¹/₂ Sgr.,

große Märkerstraße Nr. 3.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 12. September d. J. über Bildung einer gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse für die Arbeiter

- 1) der Stärkefabrik,
- 2) der Gas-Anstalt,
- 3) der Spielkarten-Fabrik von Kobitsch und Krüger,
- 4) der Spritfabrik von Schober,
- 5) der Spritfabrik von Weigand,
- 6) der Spritfabrik von Eichler,
- 7) der Neublaufabrik von Pfeiffer,
- 8) der Thon- und Krideschlammerei von Teufcher und Vollmer,

machen wir den Betheiligten bekannt, daß die gedachte Kasse mit dem **21. d. M.** ins Leben tritt, so daß von diesem Tage ab die Beiträge an den zum Vorsitzenden des Vorstands gewählten Herrn Kaufmann **Teufcher** abzuführen sind.

Halle, den 14. December 1857.

Der Magistrat.

Neue **Russische Schoten** oder **Zucker-Erbsen**, frischen **Bayerischen Malzzucker**, schönste **Türkische Pflaumen**, groß und süß, à $3\frac{1}{3}$ Sgr., für 1 **Rb.** 9¹/₂ **tl.**, im Ctr. 11 **Rb.**, süße **Böhmische Pflaumen**, à $2\frac{1}{2}$ Sgr., für 1 **Rb.** 13 **tl.**,

Schnitt-Äpfel, à $2\frac{1}{2}$ Sgr., für 1 **Rb.** 14 **tl.**, **Braunschweiger Nümme**, **feine Chinesische Thee's**, als: **Pecco**-, **Kaiser**-, **Souchong**-, **Hayan**-, sowie **Melange-Thee**, aus gleichen Theilen dieser Sorten gemischt, feine **Vanille**, **Ceylon-Canehl** u. empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Frische Bayerische Schmelzbutte in ganzen Kübeln, wie ausgewogen billigt, **delicate sächsische Tischbutte**, à 10 Sgr., **Thüringer Butter** 9 Sgr., **Westphälische Butter** zu 8 Sgr., **Schweizer-Käse**, **Limburger Käse**, **Sardellen**, **Englische** und **Fettheringe**, **marinirte Seringe** u. billigt bei

Carl Brodtkorb.

Amerikanische (nicht **Harburger**) **Patent-Gummischuhe** in allen Gattungen und zu den billigsten Preisen vorräthig bei **Carl Brodtkorb.**

Wetz-Jacken, passend zu Weihnachtsgeschenken, werden verkauft; auch werden alte Wetze angenommen, vertauscht und ausgebessert große Klausstraße Nr. 12.

Diese Woche **Freitag Braumbier** u. nächste Woche **Montag Broiban** in der Brauerei von

Wilhelm Nauchfuß, kl. Berlin Nr. 2.

Auction.

Freitag den 18. d. M. Nachmit. 1 Uhr versteigere ich (gegen Hr. Court.) gr. Ulrichsstraße Nr. 18 **sehr gut erhaltenes Mobiliar**, als: Mahagoni: Sopha, Kleider- und Bücherspinden, ovale Tische, Goldrahmspiegel, Arm-, Rohr- und Polsterstühle, 1 Actenregal, 2 Fenster, sehr gute neue Federbetten, eine feine Herren- und Damengarderobe, Leibwäsche, 1 Wanduhr, 2 Bajonet-Pistolen, 1 Kronleuchter, Lampen, 1 Bild (die Huldigung), 2 silberne Brillen, 20 Tgd. feine Teller, 50 Fl. Muscat-Linell, 50 Fl. f. Rum u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Tar.

Hierdurch fordere ich alle Diejenigen, welche zur Konkursmasse der Herren

C. Heinr. Keil oder

G. Rothfugel hier

noch etwas schulden, auf, bis spätestens zum 1. Januar nächsten Jahres Zahlung an mich zu leisten, widrigenfalls werde ich, und zwar **ohne besondere Benachrichtigung**, gegen die Säumigen Klage anstellen.

Carl Deichmann,

Verwalter der quest. Concurs-Massen.

Engl. Belour- und französische Plüsch-Sophateppiche, sowie dergleichen **Pult- und Bettvorleger**, **Fuß- und Rückenissen** in den schönsten, neuesten Dessains und zu auffallend billigen Preisen, und

Fischdecken

in **Seide, Plüsch, Gobelin, Caschmir, Nips, Imperial, Damast** und **Wachsbarchent** empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

Friedrich Arnold am Markt.

Sopha-, Bett-, Tisch-, Toiletten-, Commoden- und Fortepianodecken in großer Auswahl bei

Friedrich Arnold am Markt.

Commissions-Anzeige.

Von der **Ständischen Kreis-Weberei-Factorei** in **Lauban** erhielt ich wieder eine neue Sendung von **Creas-Leinwand**, rein leinenen **Taschentüchern** und **Handtüchern** nebst **Leinwandrestern**.

Friedrich Arnold am Markt.

Eine Parthie **Kleiderstoffe** unter **Fabrikpreisen**, **Damenmäntel**, von 3 *Rh.* an, empfiehlt
D. Kurzweg, Leipziger Straße Nr. 5.

Beste **Clemé-Rosinen**, neue **Corinthen**, frische **bair. Schmelzbutter**, **Gen. Citronat**, **Zucker**, in Broden und gemahlen, und sämtliches **Gewürz** empfiehlt
Herm. Bantsch,
Steinweg u. Taubengassen: Ecke.

Stearinlichte, 4r, 5r, 6r u. 8r, kleine **Stearinlichte** an den **Christbaum**, 40, 32, 16 auf's *U.*, **Wachsstock** und bunte **Christbaumlichte** empfiehlt
Herm. Bantsch.

ff. Menadri-Caffee, täglich frisch gebrannt, **ff. Gewürz- u. Vanillen-Chocolade**, **Chocoladenvulver**, f. **Imperial-**, **Conjo-** u. **Pecco-Thee**, **Punsch-Extract**, f. weißen u. rothen **Wein** empfiehlt zu billigen Preisen

Herm. Bantsch,

Steinweg u. Taubengassen: Ecke.

Die besten und frischesten **baierschen Malzbombons** von bekannter Güte gegen **Husten**, beste trockene **Hefen**, sowie alle **Backwaaren**, **Citronenöl** und vorzüglich gute und süße **Pflaumen**, à *U.* 2 *Sgr.* 8 *S.*, empfiehlt bestens
C. L. Helm.

Stearinlichte, sowie kleine bunte **Stearin- und Wachslichte** an **Christbäume**, feine **Cocusseifen**, **Eau de Mille fleurs**, **Saaröle** und **Pomadon** empfiehlt bestens **C. L. Helm**, Steinstraße.

Stearin-Lichte in allen Größen, à Pack 10 *Sgr.*, 9 *Sgr.* u. 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, bei Abnahme mehrerer **Pfunde** billiger, empfiehlt **Theodor Eisentraut**.

Rothe und weiße **Landweine**, à Flasche 5 *Sgr.*, 6 *Sgr.* u. 8 *Sgr.*, bei **Theodor Eisentraut**.

Champagner in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, à $\frac{1}{1}$ Flasche 25 *Sgr.*, in Körben à 30 Flaschen billiger, er-
hielt wieder **Theodor Eisentraut**.

Altarlichte in allen Größen, weißen, gelben und bunten **Wachsstock**, **Christbaumlichte** von **Wachs**, **Stearin** und **Talg** empfiehlt
C. G. Lincke.

Toilett- und Mandelseife billigt bei
C. G. Lincke, alter Markt Nr. 10.

Es sind mehrere gut schlagende **Kanarienvögel** und noch mehrere andere **Singvögel** zu haben **Domgasse 1**.

Ein noch ziemlich neues **Schaukelpferd** ist billig zu verkaufen
Breitstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Strohdecken zu haben **Brunoswarte 3. Mensel**.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen **Steinweg 31**.



Mein reichhaltiges Lager von:

Koffern in allen Größen und allen Qualitäten, **Reisetaschen** in den einfachsten als auch in den feinsten Stoffen, mit und ohne Koffer, an der Hand zu tragen, zum Umbängen, **Gutschachteln**, **Reit-, Fahr-, Kinderpeitschen**, **Geldtaschen** in allen Größen, empfehle zu sehr mäßigen Preisen.

Fr. Taubert, alter Markt Nr. 21.

Feine **Ledertaschen** für Damen von 17¹/₂ Sgr. an, **Plüschtaschen** von 12¹/₂ Sgr. an, **Schulrännel** für Knaben und Mädchen, **Schultaschen**, **Schulmappen**, **Briefmappen**, **Schreibmappen**, **Schreib-Stuis**, **Träger**, **Cigarren-Stuis**, **Brieftaschen**, **Portemonnaies** u. s. w. empfiehlt

Fr. Taubert, alter Markt.

Wiegepferde mit Sattel und Zaum von 2¹/₂ bis 17 *Rb.*

Fr. Taubert, alter Markt.

Mein **Glas-, Porzellan-, Siderolid-, Steingutwaaren-Lager** empfehle zu sehr billigen Preisen. **Puppentöpfe**, **Badepuppen** in allen Größen am billigsten.

Fr. Taubert, alter Markt Nr. 21.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt **Petschaste**, **Stempel zum Wäschezeichnen**, **Brief- und Papierstempel**

C. E. Wiener jun., Graveur,
große Steinstraße Nr. 62, 2te Etage.

Eine wenig gebrauchte eiserne Bettstelle ist billig zu verkaufen **Fr. Polascheck jun.**, Leipz. Str. 12.

Dampfkaffeebrennereien, Malzbrennereien, Erdbohrzeug, sowie alle Arten Eisen- und Blech-Arbeiten werden auf's prompteste ausgeführt

Fr. Polascheck jun., Leipziger Straße Nr. 12,
Eingang: Sandberg.

Altes Fuß- und Schmelzeisen kauft zum höchsten Preise **Fr. Polascheck jun.**

Filzhüte für Damen,
in **Küpen-** und **Glockenform**, empfiehlt

G. Pfahl, Schmeerstraße Nr. 12.

Ein geehrtes Publikum erlaube ich mir zum Besuch meiner Spielwaaren-Ausstellung ergebenst einzuladen.

Gustav Schaaf, Drechslermeister,
Rathhausgasse Nr. 1.

Unterzeichneter erlaubt sich seine werthen Kunden, sowie ein geehrtes Publikum auf seine Weihnachtsausstellung aufmerksam zu machen.

Franz Stümpfel, Klempnermeister,
große Steinstraße Nr. 71.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich bevorstehenden Weihnachtsmarkt **nicht** beziehe, wohl aber eine hübsche Auswahl von Gypsfiguren, Consolen u. s. w. in meiner Wohnung vorräthig halte.

Bartels, Kl. Ulrichstraße Nr. 24.

Gut gearbeitete Schrotenschuhe werden verfertigt
Kuhgasse Nr. 6 bei **Mettin**.

Eine gesunde Amme wird nachgewiesen
Herrenstraße Nr. 3.

Ein junges Mädchen sucht zu Neujahr einen Dienst in einem Laden oder in der Wirthschaft. Näheres
Hospitalplatz Nr. 8.

Eine kleine möblirte Stube für ein junges Mädchen wird sogleich gesucht. Zu erfragen
Taubengasse Nr. 5, 2 Treppen.

Rannische Straße Nr. 2 sind 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Im neuerbauten Hause, alter Markt Nr. 35, ist der Laden mit oder Wohnung nächste Ostern zu vermieten. Das Nähere alter Markt Nr. 36 im Laden.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. December 1857.

Weizen 2 Ehr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis 2 Ehr.	8 Sgr.	9 Pf.
Roggen 1	= 22	= 6	= 1	= 26	= 3
Gerste 1	= 7	= 6	= 1	= 13	= 9
Hafer 1	= 7	= 6	= 1	= 11	= 3

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

